

## CAMPUS-SEITE

---



# Humboldt-Stipendiaten treffen sich in Kiel

28. Oktober 2009 | 12:28 Uhr

### Die Deutsche Gesellschaft der Humboldtianer lädt zu ihrer zweiten Jahrestagung nach Kiel ein.

Die Frage "Wirtschaft trifft Wissenschaft. Trifft Wissenschaft Wirtschaft?" ruft am 30. und 31. Oktober internationale Humboldt-Stipendiaten und -Alumni nach Kiel. Am Freitag steht ein Grußwort u.a. durch den Wirtschaftsminister Jost de Jager auf dem Plan, anschließend findet eine Podiumsdiskussion statt, an der Staatssekretärin Dr. Cornelia Andreßen teilnehmen wird. Am Samstag stellen sich dann fünf junge Humboldt-Stipendiaten aus Spanien, Indien, Russland und Tunesien vor und präsentieren ihre Forschungsthemen aus den Bereichen Recht, Humangenetik, Nanotechnologie, Zoologie und Chemie. Dr. Evgenij Patrikeev vom Institut für Osteuropäisches Recht befasst sich beispielsweise mit den rechtlichen Risiken bei wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland und Russland.

"Die Stipendiaten und Alumni der Humboldt-Stiftung sind eine große Bereicherung für die deutsche Wissenschaftslandschaft. Internationale Vernetzung, Forschung an gemeinsamen Projekten und gegenseitige Unterstützung treiben Grundlagenforschung und die Entwicklung von Innovationen voran", erklärt Professor Thomas Bosch vom Zoologischen Institut der Christian-Albrechts-Universität, der die Jahrestagung als Sprecher der Regionalgruppe Schleswig-Holstein der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer organisiert.

Nur wenige exzellente Forscher aus der ganzen Welt werden für ein Stipendium der renommierten Alexander von Humboldt-Stiftung ausgewählt. Unterstützt werden besonders ausländische Wissenschaftler, die einen Forschungsaufenthalt in Deutschland anstreben. Die vor circa zwei Jahren gegründete Deutsche Gesellschaft der Humboldtianer bildet ein Netzwerk für die auserwählte Gemeinschaft von Stipendiaten und Alumni – hier stehen wissenschaftlicher und kultureller Austausch im Vordergrund.

[← ZURÜCK ZU CAMPUS](#)

## Leserkommentare

---

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG